

Holz-Marktberichte

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe**

Band (Jahr): **39 (1923)**

Heft 41

PDF erstellt am: **13.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

erforderlich. Die nach Abzug der Kantonal- und Bundesbeiträge verbleibenden Restkosten sind durch die bei den betreffenden Unternehmen beteiligten Grundeigentümer zu tragen. Die Projekte sind zur Hauptsache für die Ausführung in allernächster Zeit bereit. Für die Reihenfolge in der Ausführung muß sich der Regierungsrat freie Hand vorbehalten; sie wird sich nach dem Stand der Arbeitslosigkeit richten.

Holz-Marktberichte.

Holzpreise im Kanton Zürich. Die Korporation Banegg (Gemeinde Thalwil) verkaufte ihren diesjährigen Schlag freihändig einem Sägereibesitzer in Thalwil zu 60 Fr. pro m³ mit 1,70 m³ Mittelstamm. Letzjähriger Durchschnittserlös pro m³ 62 Fr., gegen 41 Fr. 90 im Jahre 1921 und 40 Fr. 20 im Jahre 1920.

Santresultat von der Holzsteigerung der Gemeinde Nestenbach (Zürich) vom 22. Dez. 1923. Es wurden für Kottannen mit 2,50 m³ bis 4,55 m³ mit 16 cm Zopfsende 67 bis 99 Fr. geboten. Eine Tanne mit 5,50 m³ wurde 103 Fr. und eine mit 6,13 m³ mit 109 Fr. per m³ geboten. Es sind dies Preise, die selbst während den Kriegsjahren nicht erzielt wurden.

An der Steigerung der Gemeinde Humlikon ist eine Reduktion von 25% eingetreten, während wir einen solchen Aufschlag zu verzeichnen haben. W.

Holzerlöse im Kanton Schwyz. (Korr.) Mit dem vergangenen Monat November sind nun bei den meisten öffentlichen Waldbesitzern die diesjährigen Holzveräußerungen zum Abschluß gekommen. Das allgemeine Bild der hiesigen Marktlage, lebhaft Nachfrage bei stets steigender Preisendenz, hat bis zum Ende der diesjährigen Campagne angehalten, wenn auch zugegeben werden muß, daß die Einfuhr des Rundholzes wieder ein entscheidender Faktor auf dem Markte geworden ist, der bereits da und dort auf den Handel drückt. Anmit etnige Resultate von stattgefundenen Holzverkäufen und zwar in erster Linie für stehendes Nadelholz.

Bei der Steigerung in Schwyz erzielte die Oberallmeindkorporation für Sag-, Bau- und Brennholzsortimente zweiter und dritter Qualität, ca. 275 m³ mit 0,68 bis 0,74 m³ mittlerer Stammstärke, einen Erlös von Fr. 32.45 bis Fr. 43.75 pro m³. Das Hauen und der Transport bis zur Station erfordern zirka Fr. 8 bis Fr. 12. Für Partien erster Qualität, ca. 100 m³ mit 1,34 bis 2,65 m³ Mittelstamm, wurden Fr. 32.70 bis Fr. 50.20 bezahlt. Die Gestehungskosten sind mit Franken 10 bis Fr. 15 zu veranschlagen. Ein Ruf Buchenholz mit 1,4 m³ Mittelstamm wurde für Fr. 42 pro m³ abgegeben. Aufarbeitungs- und Transportkosten ca. Fr. 12 pro m³. In Unteriberg löste die gleiche Korporation für Sag-, Bau- und Brennholzpartien ca. 140 m³ mit 1,75 m³ Mittelstammstärke Fr. 37.60 pro m³. Aufarbeitungs- und Transportkosten, bis zur Säge gerechnet, kommen auf ca. Fr. 10 pro m³ zu stehen. Aus den Waldungen in der Gemeinde Sattel resultierte für die nämliche Korporation für zwei Partien Sag- und Bauholz mit 1,17 bis 1,45 m³ Mittelstammstärke Fr. 27.10 und Fr. 34.15 pro m³. Gestehungskosten bis Station Sattel Fr. 14 bzw. Fr. 11.50 pro m³. In Rothenturm konnte die Korporation Oberallmeind 3 Sag- und Bauholzpartien I. und II. Qualität mit 1,53, 1,82 und 1,91 m³ Mittelstamm, mit einem Erlös von Fr. 46.20, 48.10 und Fr. 48.20 pro m³ absetzen. Rüst- und Transportkosten bis zur Station Rothenturm Fr. 8.50 bis 9.50 pro m³. Die Gemeindekorporation Zuggen veräußerte aus den Waldungen in Innerthal ein Quantum von ca. 160 m³ mit 2,04 m³ mittlerer Stammstärke pro

m³ für Fr. 27.90. Die Gestehungskosten bis zur Station Stebnen erheischen dort pro m³ ca. Fr. 22. Die Genossame Dorf-Binzen in Einsiedeln bekam für zwei Partien Sag-, Bau- und Brennholz erster und zweiter Qualität, mit 0,79 und 0,33 m³ Mittelstamm, Fr. 33.10 und Fr. 35.65 pro m³. Hauen- und Transportkosten erfordern Fr. 12 und Fr. 8 pro m³.

Über den Verkauf von gerüstetem Holz nachstehende Angaben. Die Genossame Tuggen veräußerte 74 m³ an den Abfuhrwegen gelagertes Sag- und Bauholz mit 1,75 m³ Mittelstammstärke für Fr. 54.20 pro m³. Die Aufarbeitungskosten kamen auf Fr. 4 pro m³ zu stehen. Die Transportkosten (zu Lasten des Käufers) vom Lagerort bis zum Verbrauchsort betragen noch ca. Fr. 7 pro m³. Speziell sei noch angeführt, daß dort eine Kottanne mit 5,2 m³ Inhalt für Fr. 70 pro m³ ersteigert wurde. Die Korporation Wollerau löste an der letzten Steigerung für Trämel mit 0,59 m³ mittlerem Inhalte Fr. 57.70 pro m³; für Trämel mit 0,37 m³ Mittelstärke, sogen. Tafel, Fr. 48.80 und für solche mit 0,22 m³ mittlerer Stärke, sogen. Friesli, Fr. 41 pro m³; 100 m³ Bauholz mit 0,61 m³ wurde für Fr. 47.90 Durchschnittspreis pro m³ erstanden; einzelne Rufe galten bis Fr. 53 pro m³. Die Preise verstehen sich loco Lagerort. Die Kosten für das Hauen und den Transport bis an die Lagerplätze kamen auf Fr. 8 pro m³ zu stehen. Für den Transport bis zum Verbrauchsorte ist noch mit Fr. 5 pro m³ zu rechnen. Aus den Erlösen für gerüstetes Holz ergibt sich, daß die betr. Waldbesitzer ebenfalls, ja sogar noch besser auf ihre Rechnung gekommen sind und daß daher über diese Veräußerungsart nicht, wie es vielfach üblich ist, ohne weiteres der Stab zu brechen ist. Insbesondere wenn man noch berücksichtigt, ohne auf die Vorteile des Waldes und seine Bewirtschaftung näher einzutreten, daß die Holzmasse dabei am genauesten ermittelt wird und daß aus dem Abholz (Äste, Gipfel usw.) meistens noch ein weiterer Erlös resultiert.

Verschiedenes.

† **Architekt Fritz Saegesser in Bern.** Im Begriff, in Kirchberg einen Kranz auf das Grab seines Vaters zu legen, verschied Sonntag den 30. Dezember an einem Herzschlag Herr Architekt Fritz Saegesser, Adjunkt des Direktors der eidgenössischen Bauten. Ein Mann von hervorragenden Fähigkeiten, von außerordentlicher Pflicht-treue und edler Menschenfreundlichkeit ist mit ihm aus reichem Wirken herausgeriffen worden.

† **Architekt Otto Knabenhaus-Danuser in Zürich** 2 starb nach schwerer Krankheit im Alter von 40 Jahren.

† **Wagnermeister Viktor Pfister-Ebnöther in Zuggen (Schwyz)** starb am 28. Dezember im Alter von 90 Jahren. Er war der Senior der Gemeinde Tuggen und ein tüchtiger Meister in seinem Fache. Seine Arbeiten waren sehr geschätzt.

† **Kunst- und Glasmaler Adolf Booser in Zürich** starb am 31. Dezember nach kurzer schwerer Krankheit im Alter von 65 Jahren.

† **Schlossermeister Eduard Rnecht-Bodmer in Zürich** starb am 1. Januar im Alter von 83 Jahren.

† **Schlossermeister und Eichmeister Fridolin Beder-Stüßi in Ennenda (Glarus)** starb am 1. Januar nach langer Krankheit im Alter von 67 Jahren.

† **Malermmeister Emil Doebeli-Faisli in Zofingen** starb am 2. Januar im Alter von 58 Jahren.

† **Zimmermeister Eduard Ramber in Hägendorf (Solothurn)** starb am 3. Januar im Alter von 88 Jahren.

† **Schmiedmeister Alois Zehnder-Hoffstetter in Zug** starb am 4. Januar im Alter von 70 Jahren.